HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT 251 RENOSTAR®

Renovierspachtel



Anwendungsbereiche

Mineralischer Renovier- und Ausgleichsputz mit universellen Einsatzbereichen. 1 bis 10 mm Auftragsdicke einlagig möglich. Für Überarbeitung von Altputzen, auch in der Denkmalpflege. Armierungsspachtel bei Putzrenovierungen in Verbindung mit HASIT Armierungsgewebe. Ausgleichsputz zur Überbeitung von bauüblichen, tragfähigen Untergründen. Im Fassadensockel zu verwenden, wenn die Richtlinie der Verbände Fassadensockelputz/Außenanlage eingehalten wird. Nicht zum Kleben- oder Armieren von Dämmplatten verwenden. Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen (auch alkalibeständigen Kunstharzputzen) und tragfähigen Altanstrichen (auch alkalibeständigen Dispersionsanstrichen) sowie nicht statischen Rissen. Nach vollständigem Abbinden des Unterputzes können alle HASIT Oberputze (mineralisch/pastös) oder HASIT RENO-Putze (251 RENOSTAR® bzw. 254 RENOFINISH®) als Oberputz eingesetzt werden.

Eigenschaften

- Spannungsarme Erhärtung
- Faserarmiert
- Schwindarm
- Hervorragende Verarbeitung
- Sehr gute Haftung
- Auftragsdicke 1–10 mm
- Für fein gefilzte Oberflächen
- Zur Überarbeitung von Fassaden

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000142777
EAN	4038502146304
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0-0,5 mm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Großflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 L/EH
Wasseraufnahme	≥ 2 kg/m²*min0,5

HASIT 251 RENOSTAR®

Renovierspachtel

Artikelnummer	2000142777
Wasserdampfdiffusion	ca. 25
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch diffusionsoffen
Druckfestigkeit	≤ 3,5 N/mm² (28 d) EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	1,8 N/mm² (28 d)
Wärmeleitfähigkeit	0,33 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,36 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)
Max. Auftragsdicke	10 mm
Erhärtung	Karbonatisation
Mindestputzdicke	1 mm
Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP - CS II - WC0 EN 998-1
pH-Wert	10,5
Schichtdicke	1-10 mm
Trockenrohdichte	ca. 1200 kg/m³
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Fasern
- Hochwertiger Marmorfeinsand
- Mineralisch
- Organische Anteile < 5 %
- Weisser Spezialzement
- Weisskalkhydrat
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen,vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden.

Untergrund-Vorbehandlung

Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels Abrissprobe auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1 m²-große Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem HASIT Armierungsgewebe Weiß angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird die Abreißprobe durchgeführt und beurteilt. Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich. Bei organischen Untergründen muss das Reinigen mittels Wasserschwall erfolgen, nicht mittels Hochdruckreiniger.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT 251 RENOSTAR®

Renovierspachtel

Nach dem Reinigen mit Wasserschwall den Untergrund ausreichend austrocknen lassen (ca. 10 Tage bei guter Witterung). Werden organische Untergründe doch mit Wasserhochdruck gereinigt, so ist die Austrocknungszeit entsprechend zu verlängern. Minderfeste, absandende Untergründe können mit HASIT Verfestiger aufgefrischt bzw. verfestigt werden.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Motorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens – insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten – ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Bei Verwendung als Armierputz HASIT Armierungsgewebe Weiß einbetten. Das Armierungsgewebe soll oberflächennah aber vollständig überdeckt eingebettet werden.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen.
Für die Verlegung großflächiger keramischer Wandplatten oder schwerer Natursteinplatten nicht geeignet.
Kleinflächige Plattenverlegung ist in untergeordneten Feuchtebelastungszonen (wie z.B. häusliche Küchen, WC-Räume) nach ausreichender Erhärtung (mind. 4 Wochen) möglich. Um potenzielle gesundheitsschädliche Ausdünstungen auszuschließen, sollten möglichst die vom TÜV Rheinland auf emissions- und schadstofffreiheit geprüften Innenfarben verwendet werden.
Reibescheibe

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 12 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Zertifkate



Label



Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sogfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT 251 RENOSTAR®

Renovierspachtel

Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spätrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden. Untergründe die feucht- und/oder salzbelastet sind, dürfen nicht überarbeitet werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächig wieder zugefilzt wird. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Bei zu verfliesenden Flächen sollte der Putz nicht gefilzt sondern nur planeben ausgerichtet werden. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die VDPM/IWM-Richtlinien bzw. die Richtlinien des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V..

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026